

Vereins-Chronik TuS 1919 Istrup e.V.

(Verantwortlich für den Inhalt: Helmut Don; Internet-Aufbereitung durch: Wolfgang Kühlewind)

03.02.1979: General-Versammlung JAHRESBERICHT 1979

Erstmals wurden in der Vereinsgeschichte Kontakte mit unserem Namensvetter Istrup bei Blomberg geknüpft. Am 21.7. fanden Freundschaftsspiele der Senioren und Altherrenmannschaft in Istrup bei Blomberg statt.

Ergebnisse: die AH gewann 4:1, und die Senioren-Mannschaft spielte 3:3.

Die Rückspiele fanden auf unserem Pokal-Turnier am 12.08.1979 statt.

Da im Jugendbereich Istrup allein keine Jugendmannschaft, außer der A-Jugend, melden konnte, wurde mit Riesel eine Fusion eingegangen für die D- und C-Jugend.

JAHRESBERICHT 1980

15.03.1980: General-Versammlung

Als weiterer Platzkassierer wurde Günther Lintemeier gewählt.

Am Spielbetrieb nahmen wir teil mit

- 1 Senioren-Mannschaft,
- 1 A-Jugend,
- und als Spielgemeinschaft mit Rheder/Riesel mit der D-u. C-Jugend.

Die Zusammenarbeit klappte bisher gut.

Vom 25.-27.7. fand die Sportplatzeinweihung in Riesel statt. Der TuS beteiligt sich an den Fußballspielen und auch an den Feierlichkeiten im Festzelt.

Am 16./17.8. fand unser Pokal-Turnier statt.

Es wurden 3 Pokal-Turniere ausgerichtet, Schüler, Jugend und Senioren.

Da es in der Seniorenmannschaft zu personellen Engpässen kam, wurden die A-Jugendsspieler Josef Claas, Klaus Stiewe und Michael Don vom WFV zu Seniorenspielern erklärt.

JAHRESBERICHT 1981

17.01.1981: General-Versammlung

Der Kreisvorsitzende, Karl Kremeyer überreichte dem Vorsitzenden August Dionysius die goldene Ehrennadel des WFV.

Der. 2. Vorsitzende Benno Stiewe dankte August Dionysius für seine langjährige Vorstandsarbeit mit einem großen Blumenstrauß.

Es erfolgte Neuwahl des Vorstandes.

- Nach harten Zweikampf zwischen Anton Happe und L. Krawinkel wurde Anton Happe knapp zum 1. Vorsitzenden gewählt
- Bernhard Stiewe wurde als 2. Vorsitzender in seinem Amt bestätigt
- Beisitzer: Erich Leßmann und Emil Radmacher jun.
- 1. Kassierer: Franz-Josef Fröhling,
- Schriftführer und Sozialwart: Willi Meyer,
- Turnwart: wurde vertagt,
- Betreuer Senioren: Werner Meyer
- Jugendbetreuer: Rudolf Leßmann und Horst Werpup,
- Platzkassierer Günter Lintemeier
- Platzwarte: Josef Claas und Andreas Osterloh

Vereins-Chronik TuS 1919 Istrup e.V.

(Verantwortlich für den Inhalt: Helmut Don; Internet-Aufbereitung durch: Wolfgang Kühlewind)

August Dionysius wird einstimmig von der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Die lange geplante Wasser- und Stromversorgung bis zum Wald hinter dem Tor am Sportplatz wurde in diesem Jahr fertiggestellt in Zusammenarbeit mit dem Spielmannszug und der RKI.

Für die Saison 1981/82 ist mit dem SV 13 Herste eine Spielgemeinschaft im Jugendbereich gegründet worden, da allein keine Mannschaften mehr gemeldet werden konnten.

JAHRESBERICHT 1982

16.01.1982: General-Versammlung

Endlich war es geschafft:

Der Aufstieg in die 2. Kreisklasse mit 53:11 Punkten und 98:25 Tore, die 100er Schallmauer wurde nur verpasst, weil das Schlusslicht SV. Sandebeck II beide Spiele nicht antrat.

Einige Spieler feierten ein paar Tage durch. Trainer war Karl-Heinz Kling.



Stehend: Obmann Werner Meyer, Helmut Gieffers, Robert Muhr, Wolfgang Kühlewind, Diether Claas, Emil Radmacher, 1. Vorsitzender Anton Happe, Trainer Karl-Heinz Kling, Betreuer Rudolf Leßmann,

Untere Reihe: Michael Don, Andreas Osterloh, Werner Welz, Klaus Stiewe, Helmut Don, Manfred Don, Johannes Lücking

Vereins-Chronik TuS 1919 Istrup e.V.

(Verantwortlich für den Inhalt: Helmut Don; Internet-Aufbereitung durch: Wolfgang Kühlewind)

C-Jugend-Trainer war Klaus Stiewe.

Auch dieses Jahr fand eine Weihnachtsfeier mit großer Tombola statt:

Unser Gönner Heinrich Kälbel, der schon einige Fußbälle und Trikots gestiftet hatte, spendierte für die Verlosung innerhalb der Mannschaft 12 Paar Fußballschuhe.

Zum Ende der Saison 81/82 erschien in der Neuen Westfälischen eine Mannschaft des Jahres, in der die besten Spieler des Kreises Höxter aufgestellt wurden.

Erfreulich für uns: Als die Nr. 1 im Tor war Klaus Stiewe benannt.

Hier wurden spätestens die Weichen für eine große Fußballer-Laufbahn gestellt.

Die Senioren-Mannschaft unternahm einen Ausflug nach Winterberg, an dem sich auch der Vorstand und einige Mitglieder beteiligten.